beth, Kaisers Sigismundi aus dem Hause Lützelburg, Tochter, gezeugt hatte. Als nun das Herzogthum Luxemburg 1443 ledig wurde, wollte Herzog Wilhelm in Ansehung seiner Gemahlinn darinnen succediren. Aber der Herzog Philippus Bonus von Burgund kam ihm zuvor, und nahm das Land in Besitz.

Er wollte darauf 1458 seine Ansprüche dem Könige Carolo VII. in Frankreich verkaufen, nahm aber hernach 1462 die ihm von dem Burgundischen Herzoge angebotenen 120000 Ducaten an und begab sich aller seiner Rechte und Ansprüche. Als auch 1457 der König Ladislaus von Böhmen starb, bewarb er sich zwar ebenfalls wegen seiner Gemahlinn um diese Krone; jedoch, da der bisherige Statthalter, George von Podiebrad, stark nach derselben strebte, verlangte er solche nicht weiter.

Eine schöne Dame, Namens Catharina von Brandenstein *, die sein Herze einnahm, war Ursache,

sie ebenfalls auf das Herzogthum Luxemburg hatte, abgetreten, so hatte derselbe genugsame Ursache, Ansprüche auf dieses Herzogthum zu machen.

* Sie war Eberhards von Brandenstein zu Roßla Tochter, und eines von Heßberg in Franken Witwe. Als er sich nach dem Tode seiner Gemahlinn mit ihr trauen ließ, verrichtete der Erzbischof Friedrich von Magdeburg in Gegenwart vieler fürstlichen und